

Phantom of stolen Kisses

Schoolfic/ TemaShika/ HinaNaru/ TenNeji/ SakuSasu/

Kibalno

Von TemariShikamaru

Kapitel 5: Cherryblossomfestival part 2

OK...so viel zu „wird schneller on sein“!! Nichts da! Ich bin natürlich zu faul und blablabla...nja...viel Spaß mal mit dem Fünften und vorvorletzten kap ^^

Aber das nächste Kap ist schon auf dem Block geschrieben und wartet darauf abgetippt zu werden ^-^ Ich setzte das nächste Kap dann am Donnerstag hoch... spätestens Freitag ^^°

Danach kommt nur noch ein Prolog... ich glaub' der wird nicht soooooooooo lang...

Ich hoff' ich schaff' die Deadline... die ist am 31.7., das ganze ist ja ne Wettbewerbsfic...

Und...Liest DAS KAP UND DAS NÄCHSTE BIS GANZ ZUM SCHLUSS!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

~~~~~  
~~~~~

Kapitel 5: Cherryblossomfestival part 2

~halb zehn~

~Temari & Kiba~

Als es an der Tür klingelte, schreckte Temari aus ihrem Halbschlaf. Nur langsam realisierte sie, was los war und erschrak sich, als sie es tat halb zu Tode!!

Kiba stand gerade vor der Tür und sie? Die Blonde sah in den Spiegel und musste feststellen, dass ihre Frisur im Eimer war.

Es klingelte erneut.

„Ähm... einen Moment!“, schrie Temari in ihrer Verzweiflung.

Sie machte ihre ruinierte Frisur wieder auf, wo sie zuvor mindestens drei Stunden damit verbracht hatte. Es war eine riesige Arbeit gewesen, ihre Haare zu vier Dutts zusammenzuknoten und jetzt war doch alles umsonst gewesen.

Wie auch immer, jetzt musste es schnell gehen. Eine schnelle Frisur... mit offenem

Haar ging nicht, kämmen würde zu lang – viel zu lang – brauchen und ohne, wäre zu zerzaust. Also... ein Pferdeschwanz! Das war die Idee!

Noch während dem Gehen zur Tür, band Temari sich Einen und hoffte innig, dass es nicht gar so schlimm aussah. OK, noch einmal gaaaanz tief durchatmen und auf ging es!

Sie öffnete die Tür und begrüßte ihn sonnenstrahlend lächelnd mit einem *Hi*.

„Äh... hi,“ meinte Kiba ebenfalls.

//Also... Ino steht so ein Zopf ja schon viel mehr... Oh man, was soll das denn schon wieder?!//

„Ähm... dann lass uns mal zum Fest gehen,“ schlug Temari logischerweise vor und so gingen die beiden auch los.

Sie gingen schweigend nebeneinander her. Ab und zu versuchte Temari ein Gespräch zu beginnen, aber der Braunhaarige nickte nur immer, stimmte mit einem *Ja* zu und bei einer Frage zuckte er kurz mir der Schulter.

Nach einer Weile fiel auch ihr nichts mehr ein und sie gab es letztendlich mit einem Seufzer auf. So blieb es eben nur bei Versuchen.

„Und? Leif alles wie geplant bei Hinata, oder gab es noch irgendwelche kurzfristigen Änderungen?“, versuchte sie es ein weiteres mal.

„Wie geplant,“ antwortete der Inuzuka, wie auch schon zuvor, knapp.

//Ganze zwei Wörter, nicht nur ein *Ja*, oder ein Schulterzucken. WOW! Ich bin jetzt aber mal ehrlich völlig begeistert!//

Wieder gingen die zwei still nebeneinander her. Temari hasste diese Stille! Das war ja nicht mehr auszuhalten!... Man, sie fühlte sich jetzt aber mal echt veralbert.

Plötzlich blieb die Sabakuno abrupt stehen und ohne irgendeine Vorwarnung, nur mit einem wütendem Aufschrei.

„Äh... Was ist denn los?“, fragte Kiba ahnungslos.

Er schien wirklich nicht die geringste Idee zu haben, warum seine Verabredung auf einmal so sauer war.

„Was los ist?“, wiederholte die Blonde fassungslos. „Du fragst ernsthaft, was los ist? Das ist doch wohl nicht dein Ernst! Willst du mich verar***en?“

„Man, was geht denn mit dir ab?“, fragte er hilfeschend.

„Boah. Hallo! Du ignorierst mich völlig und dann fragst du auch noch, was *mit mir* los ist! Du spinnst ja!“, schrie sie ihn an.

Die Leute um sie herum blickten schon schaulustig zu ihnen herüber, aber das ließ sie völlig kalt. Dem Typen würde sie es zeigen! Eine Temari Sabakuno hielt man nicht einfach ungestraft um Deppen! Niemals!

„Ich hab' dich nicht ignoriert,“ behauptete Kiba, schien davon auch noch felsenfest überzeugt zu sein.

Sie lief glühen rot an. Nicht vor Scharm. Vor Wut. Was bildete sich der nur ein?

„Ich gehe! Du kannst mich mal!“ , brüllte Temari ihn an und hatte schon Tränen in den Augen.

Sie war verletzt. Tief verletzt. Die Sabakuno wandte sich zum Gehen um und wischte sich mit einer wütenden Handbewegung die Tränen aus dem Gesicht.

„Te-Temari! Jetzt warte doch mal!“ , rief Kiba ihr hinterher. „Und ihr glotzt mal nicht so doof!“ , meinte er noch an die anderen Besucher des Festes, die das alles wohl äußerst interessant fanden.

Er rannte ihr hinterher, wollte, dass sie stehen blieb und ihm zuhörte, aber sie tat das natürlich nicht.

Temari stapfte schnell durch den ganzen Trubel, bog sooft wie möglich ab, um ihn abzuhängen; er jedoch blieb hartnäckig.

Nach ungefähr einer halben Stunde hatte Kiba sie trotzdem eingeholt. ER packte sie an der Schulter und drehte sie zu sich um.

„Tut mir leid...“ meinte der Inuzuka schwer atmend.

//...was auch immer ich getan haben sollte.//

„OK... machen wir's so...“ begann Temari mit zuckersüßer Stimme vorzuschlagen. „Das Ganze beginnt nochmal von ganz von vorne, ich schrei dich nicht mehr an, wenn du mich nicht mehr ignorierst, klar?“

//Man... die ist ja mal Eine... flippt gleich völlig aus, wenn man ihr mal fünf Sekunden lang nicht die volle Aufmerksamkeit schenkt...//

„Ähm, OK...“ willigte Kiba ein und damit war anscheinend alles wieder in Ordnung.

Die Zwei gingen durch das Fest. Der Braunhaarige allerdings war nicht so glücklich wie er es hätte sein sollen, nachdem er die Verabredung noch haarscharf gerettet hatte. Ihn nervte das Ganze mit Temari, aber, was ihn am meisten störte, wollte er sich erst gar nicht eingestehen.

Seine Gedanken schweiften immer wieder zu der Blondhaarigen ab. Nicht zu Temari, sonder zu Ino. Das störte ihn nicht; ganz im Gegenteil. Dennoch, zog die Vorstellung an die Yamanaka unweigerlich Shikamaru mit sich. Wie er mit ihr bei diesem Fest war... sie Spaß haben würden und sich wahrscheinlich auch noch irgendwann küs...

//Stopp, aus, basta! So weit wird es bei denen doch gar nicht erst kommen... hoff' ich doch...//

„Und wie findest du diesen?“, fragte Temari.

„Hm... naja... ähm, den finde ich besser. Was meinst du?“ , meinte der Braunhaarige

und hütete sich davor ihr einen Grund zu geben wieder einen Wutausbruch zu haben, an dem er dann wieder angeblich schuld war...

„Hm,“ sagte sie nur und besah sich den Fächer, den Kiba ihr gegeben hatte, ganz genau und ganz plötzlich bekam sie einen Lachanfall. „Weißt du was? Das ist genau das gleiche lila, was Ino auch immer anhat. Zufall, nicht?“

//Oh man... Das hätte auch ganz schön schief gehen können... Zum Glück nimmt Temari das jetzt gelassen...//

„Ja, aber ehrlich... Aber schaut doch trotzdem gut aus, nicht?“, meinte Kiba.

„Ja, stimmt,“ pflichtete die Sabakuno ihm bei und kaufte letztendlich diesen Fächer.

„Du magst Fächer sehr gerne, nicht? Sammelst du sie?“, fragte er unmittelbar darauf.

„Ja, ich liebe Fächer. Es gibt so viele verschiedene... Es macht richtig Spaß sie zu sammeln,“ antwortete sie ohne nachdenken zu müssen. „Und du?“

//Ich finde Fächer nicht so toll... Und verschieden? Die sehen doch alle ganz gleich aus. Wie kann man solche Dinge dann bitteschön auch noch sammeln?//

„Ja... Ich finde Fächer total toll. Du musst mir unbedingt mal deine Sammlung zeigen,“ widersprach er sich mit seinen persönlichen Gedanken.

„Aber klar doch!“, meinte Temari von der Idee ganz und gar begeistert.

Die Blondhaarige und der Braunhaarige gingen Hand in Hand spazieren. Ein bisschen weiter entfernt von dem ganzen anderen hektischen Trubel.

Irgendwann, Kiba bekam es nicht wirklich mit, saßen sie auf einer Bank. Er war geistig bei Ino gewesen, wie auch eigentlich die ganze Zeit zuvor, aber dann war er wieder da. Neben Temari.

„Weißt du, ich mag dich... sehr,“ sagte sie auf einmal zu ihm.

„Ich dich auch,“ hörte er sich daraufhin antworten, dachte aber wieder etwas anderes... an jemand anderes.

Dann kamen sie sich plötzlich näher. Wie oft hatte er von diesem Augenblick geträumt? Unzählige Male... aber das hier glich eher einem Alptraum.

Ein Zentimeter trennte ihre Lippen noch. Doch kurz bevor es zu dieser Art von Berührung kam, entfernte sich Kiba ruckartig wieder von ihr und es war wieder genügend Abstand zwischen ihnen.

Temari hatte ihre Augen geschlossen, doch als sie seine Lippen nicht auf den ihren spürte, wurden ihre Lider wieder geöffnet.

„W-was ist denn?“, fragte sie verunsichert und Besorgnis schwang deutlich in ihrer Stimme mit.

„Ich...“, begann Kiba zögernd, stoppte einen aber dann einen Moment. „Es tut mir leid.“

„W-was t-tut dir leid?“, wollte Temari wissen, war noch mehr irritiert.

„Ich kann nicht,“ setzte er fort, schaute auf seinen Hände, nicht in ihre Augen. „Ich liebe Ino!“

Mit diesen Worten, mit diesen drei Worten, zerstörte der Inuzuka das Glück, die Freude mit ihm hier zu sein, der jungen Frau von einer Sekunde auf die andere...

~Ino & Shikamaru~

Es war schon spät und so waren die Lichter der Lampions an den Ständen spärlich. Sehr romantisch.

Das fand auch Ino, die zusammen mit Shikamaru an den vielen Ständen langsam vorbeischlenderte. Sie hatte sich an seinem Arm geklammert und ihren Kopf ebenfalls angelehnt, bemüht, so dicht wie nur irgend möglich bei ihm zu sein.

Die Blonde wollte in diesem Moment nur eines erreichen, nämlich, dass er sie endlich küsste. Jetzt hätte sie alles getan, damit das passierte! Das wäre der perfekte Abschluss des Dates gewesen...

„Hm... magst du Schokofrüchte?“, fragte Ino ihn schon mit einem Hintergedanken im Kopf.

„Früchte, die mit Schokolade überzogen sind?... Weiß nicht, noch nie probiert. Ich kann mir aber auch nicht vorstellen, dass so etwas schmecken kann,“ antwortete Shikamaru ahnungslos, worauf sie hinauswollte.

„Noch nie probiert?“, wiederholte sie. „Das musst du unbedingt nachholen!“

Die Yamanaka zerrte ihn regelrecht zum Stand, denn sie war nicht bereit ihren Plan wieder zu verwerfen.

Sie kaufte eine Banane und er nahm einen Obstspieß, jeweils beides mit Vollmilch überzogen.

Shikamaru und Ino setzten sich auf die nächstbeste Bank.

Zuerst aßen beide schweigend, bis Ino ihn fragte: „Schmeckt doch gut, findest du jetzt nicht?“

„Naja,“ antwortete er ein wenig unentschieden.

„Ach komm,“ meinte sie dagegen. „Lass mal probieren!“

Damit lehnte sie sich zu ihm herüber, biss ein Stück ab und meinte, nachdem sie heruntergeschluckt hatte: „Ist doch super leck...“

Sie brach ab. Aus einem einfachen Grund; ihre Köpfe waren jetzt ganz nah beieinander. Der Nara legte seine linke Hand in ihren Nacken und übte darauf einen

leichten Druck aus. Sie beide schlossen die Augen, waren nur noch einen Millimeter voneinander entfernt; als sie inne hielten.

Shikamaru drehte sich in die Richtung, wo er ein Schniefen gehört hatte. Natürlich hätte das ihm egal sein können, ob da jemand weinte, aber irgendetwas brachte ihn doch dazu.

Was er dann sah, gefiel ihm gar nicht. Wie sie an ihm vorbeirannte, völlig verheult, versetzte ihm einen Stich mitten durchs Herz. Er sah ihr nach. Sie lief in Richtung See, der ganz in der Nähe war; vielleicht höchstens 100 Meter von hier entfernt.

Ino versetzte es genauso einen Stich mitten durchs Herz, dennoch anders als bei ihm. Sie sah nämlich an seiner Geste, in seiner Mimik und vor allem in seinen Augen etwas. Das tat weh. So unendlich weh.

„Geh schon zu ihr,“ meinte die Blondhaarige und ihr Schmerz, ihre Traurigkeit spiegelte sich in ihren Augen und Worten wieder.

„Aber... wieso? Ich v-verstehe ni...“ stotterte Shikamaru, wusste nicht, was er dazu sagen sollte.

„Mach mir nichts vor,“ erwiderte sie. „Mach *dir* nichts vor... Ich sehe doch, dass du sie liebst... und du weißt es auch.“

//Das einsehen zu müssen, ist trotzdem schwer! Das ist nicht fair... das alles ist nicht fair...//

„Nein... das stimmt doch gar nicht! Ich...“ widersprach Shikamaru, schien nicht so, als wenn die Wahrheit schon bis zu ihm selbst durchgedrungen wäre.

„Geh schon!“, schrei Ino ihn halb an und es war keine nette Aufforderung mehr, sondern ein Befehl, den er lieber nicht missachten sollte.

„Ich liebe doch aber,“ begann der Schwarzhaarige erneut, doch sie ließ ihn nicht ausreden.

„Lüg' mich nicht an!“, unterbrach sie ihn erneut und der tränennahe Unterton in ihrer Stimme war kaum zu überhören, auch nicht das, was sie noch leise hinzufügte. „Lüg' mich nicht an.“

Shikamaru wagte es nun nicht mehr sich ihr erneut zu widersetzen. Er tat ihr den Gefallen und ging, denn er wollte nicht, dass sie wegen diesem *Streit* anfang zu weinen.

Erst langsam, dann rennend entfernte er sich von ihr. Gewann umso mehr Nähe zu Temari, je größer der Abstand zu ihr wurde.

Er wollte nicht, dass Ino weinte, dennoch wollte er noch viel weniger, dass Temari heulte.

Es hatte Shikamaru einen Stich versetzt, wie er hat sie an ihnen vorbeirennen sehen, so niedergeschmettert. Nicht einmal halb so schmerzhaft dagegen, Ino den Tränen nahe zu sehen.

Hatte seine eigentliche Verabredung doch recht und er liebte nicht sie, sondern die andere Blonde...?

Der Nara konnte es nicht beantworten, jedoch wusste er, dass er der Lösung eventuell

schrittweise immer etwas näherkam. Das Schluchzen wurde immer lauter, je mehr Schritte er sich darauf zubewegte.

Dann sah er sie. Sie saß am Rande des Ufers und ihre Füße wurden wohl schon leicht mit Wasser gedrängt, da sie die Grenze zwischen Land und Ufer bereits übertreten hatte.

Temari hatte die Augen geschlossen. Die Tränen liefen nun stumm ihre ebene Haut hinunter, kein Laut kam mehr über ihre Lippen. Nur noch ihr Atem. Sie schien sich langsam zu beruhigen; oder versuchte es langsam.

Unsicher machte er noch einen Schritt auf sie zu. Was sollte er jetzt tun? Was sagen? Shikamaru atmete noch einmal tief ein und wieder aus.

„Te-Temari...?“, fragte er und seine Ungewissheit kam deutlich zum Vorschein.

Er legte seine Hand auf ihre Schulter und sie drehte ihren Kopf in die entgegengesetzte Richtung; machte jedoch keine Anstalten seine Hand abzuschütteln. Shikamaru deutete das als gutes Zeichen und nahm all seinen Mut zusammen.

~~~~~  
~~~~~

OK, jetzt kommt dann noch ein Kap... das und das nächste sollten eigentlich nur ein Kap werden, aber das war zu lang... also hab' ich's nochmal halbiert... deshalb ist das hier auch kürzer als der die anderen vorherigen Kaps... aber das nächste ist sicher, wie oben schon erwähnt, viel schneller on ^^

Hinterlasst bitte bis zum Schluss weiterhin so viele nette Kommis!!! Danke!!!

an alle Kommischreiber Kekse austeil

TemariShikamru (oder auch Chibi ^^)